

Westerwald & Region

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/westerwald

Zwischen Abenteuer und Romantik

Wer Möwenkreischen mag und von fremden, exotischen Ländern träumt, für den war der Auftritt des Sängers und Schauspielers Hans-Martin Stier in Hachenburg genau das Richtige. Seite 22

Wie der Kosmos von „Denkbares“ wächst und wächst

Veranstalter der regionalen Kulturreihe gehen mit Neuem, Bewährtem und gemischten Gefühlen in die nächste Runde

Von Markus Gerhold

■ **Westerwald/Region.** Mit Schrecken sei ihm klar geworden, dass die Kulturreihe „Denkbares“ nun schon ins achte Jahr geht, sagt Martin W. Ramb im Gespräch über das neue Programm. Aber warum der Schreck?

Sicher, was sich wiederholt, mag eintönig werden, doch dieser Makel haftet „Denkbares“ nicht an. Immer wieder gelingt es den beiden Organisatoren Martin W. Ramb und Holger Zaborowski, ihr „Kind“ in ein neues Gewand zu kleiden. 2021 zum Beispiel war es die Premiere des Festivals – aus Sicht der Organisatoren so erfolgreich, dass es dieses Jahr wieder aufgelegt wird. Und auch der Blick auf das Programm für 2022 zeigt, dass die „Denkbares“-Macher sich alle Mühe geben, eine Mischung zu finden zwischen Gewohntem und Neuem.

Dabei bleiben Ramb und Zaborowski dem Grundsatz treu und schreiten – analog zum Kultursommer Rheinland-Pfalz – die Koordinaten Europas ab, die diesmal den Blick in Richtung Osten lenken. Natürlich haben sie auf die aktuellen Ereignisse reagiert, so ist die Idee für ein Benefizkonzert im Kontext des Festivals im Herbst entstanden, bei dem die Jazzsängerinnen Ganna Gryniva und Tamara Lukasheva auftreten. Beide haben ukrainische Wurzeln und werden nach ihrem

Auftritt gemeinsam mit dem weißrussischen Regisseur Aliaksei Paluyan, der tags zuvor seinen preisgekrönten Film „Courage“ über die Massenproteste gegen den Diktator Alexander Lukaschenko im Montabaurer Kino Capitol zeigt, mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Auch sonst spart „Denkbares“ 2022 nicht mit aktuellen Bezügen. Etwa, wenn Frido Mann, Enkel von Schriftsteller Thomas Mann, sein neuestes Buch „Democracy will win. Bekenntnisse eines Weltbürgers“ vorstellt, in dem er sich in Anlehnung an ein Zitat seines Großvaters intensiv mit den Krisen und Herausforderungen westlicher Demokratien auseinandersetzt. Dass Frido Mann im Russischen Hof in Bad Ems liest, einem der neuen Spielorte von „Denkbares“, hat dabei durchaus symbolhaften Charakter. Hier logierte einst die Entourage des Zaren in einer Zeit, als Russland schon einmal eine ausgeprägte ukrainefindliche Politik betrieb, berichtet Ramb.

Doch neben der Ost-Koordinate hat „Denkbares“ – wie in der Vergangenheit auch – eine zweite Dimension. In diesem Jahr ist sie das Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie. Ihm widmet sich in erster Linie das Festival im Herbst, zum Beispiel wenn Dr. Nina Wolff, Vorsitzende von Slow Food Deutschland, der Frage nachgeht, wie eine europäische Ernährungs-



Sie sind die beiden Köpfe hinter dem Kulturkosmos „Denkbares“: Holger Zaborowski und Martin W. Ramb (rechts) haben auch für das achte Festivaljahr wieder ein verlockendes Programm aufgestellt, ihre Buch-Edition erweitert und eine Sommerakademie vorbereitet.

Archivfoto: Sascha Ditscher

politik dazu beitragen könnte, nachhaltige Lebensmittelsysteme in Europa zu gestalten.

„Wir haben ein gutes Gespür für den Zeitgeist“, gibt sich Organisator Martin W. Ramb selbstbewusst. Das kann er auch sein, schließlich haben die Programme

der vergangenen Jahre unter Obertiteln wie Heimat oder Freiheit selbst in den schwierigen Pandemiezeiten das Publikum zu den Veranstaltungen geführt. Dennoch geht Ramb mit Blick auf die anstehende Reihe nicht von einem Selbstläufer aus. „Es ist ein schwie-

riges Jahr, schließlich ist die Pandemie noch da, und wir wissen noch nicht, wie sich das Publikum verhalten wird.“

Dennoch: Den Boden haben die Organisatoren bereitet. 13 Veranstaltungen stehen im aktuellen Programmheft, das Zentrum wird

zwar das Festival von 28. September bis 2. Oktober bilden, doch ist noch einiges hinzugekommen. Den Auftakt macht Ende Mai die sogenannte Spoken-Word-Performance mit Dr. Thomas Schweikert Ende Mai. Eine Sommerakademie soll es ebenfalls wieder geben, zudem ist gerade der Begleitband zum Kultursommer mit dem Titel „Solidarität und Verantwortung – Oder: Was Europa zusammenhält“ im Wallstein-Verlag erschienen.

Das diesjährige Programm steht in gewisser Weise stellvertretend dafür, dass im Lauf der Jahre ein regelrechter Kosmos entstanden ist, in den Menschen, die ihr Faible für Philosophie, Theologie, Kunst und Politik pflegen wollen, eintauchen können. Allerdings ist es Zaborowski und Ramb ein zentrales Anliegen, mit ihren Programmen nicht nur das etablierte Publikum zu erreichen. Immer wieder suchen sie zum Beispiel mit Veranstaltungen in Schulen – 2022 sind es ein Jazzworkshop am Landesmusikgymnasium und eine Veranstaltung zum Thema Natur und Wirtschaften am Johannes-Gymnasium in Lahnstein – den Anschluss an ein jüngeres Publikum. Dass alle anderen Veranstaltungen eintrittsfrei sind, soll in diesem Sinne ebenfalls ein Anreiz sein.

So zeigt sich „Denkbares“ in seinem achten Jahr mit einigem Vertrauen und doch viel Neuem, hat sich etabliert in den Veranstaltungskalendern der Region und lotet dennoch immer wieder die Grenzen ins Neue aus. Kein Grund also, einen Schreck zu bekommen – höchstens einen freudigen.

Das Programm der Kulturreihe im Überblick

Insgesamt sind es 13 öffentliche Veranstaltungen an elf verschiedenen Orten in Koblenz, im Westerwaldkreis und im Rhein-Lahn-Kreis. Was die Kulturreihe „Denkbares“ in diesem Jahr an Programm zu bieten hat, dazu kommt hier ein Überblick.

28. Mai, 19 Uhr: „Wie über Auschwitz erzählen?“; dazu gibt es eine sogenannte Spoken-Word-Performance zum „Roman eines Schicksalslosen“ von Imre Kertész mit Thomas Schweikert; Kultur-Kasino/Galerie, Kasinostraße 7, Höhr-Grenzhausen

3. Juni, 19 Uhr: „Der zweifache Tod der Freiheit oder die letzten Tage von Hongkong“; Marko Martin liest aus seinem literarischen Tagebuch, Landgasthof zur Burg Grenzau, Burgstraße 13, Höhr-Grenzhausen

23. Juni, 20 Uhr: „Democracy will win – Bekenntnisse eines Weltbürgers“; Gespräch mit Frido Mann, Enkel von Thomas Mann; Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems

14. August, 15 Uhr: Vernissage mit Vortrag zur Ausstellung „Begegnungen und Berührungen – Skulpturen von Thomas Schulze“. Die Ausstellung läuft bis 11. September im b-05, Im Stadtwald 2, Montabaur

21. September, 19 Uhr: „Für! statt bloß dagegen“; Franziskus und Elisabeth von Heereman machen sich Gedanken und spielen Songs zur Zukunft der Caritas; Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems

Das Festivalprogramm

28. September, 19 Uhr: „Hans Jonas – Vordenker der ökologischen

Bewegung“; Holger Zaborowski setzt sich mit dem Philosophen und der Verantwortung in Zeiten der Klimakrise auseinander; Schloss Balmoral, Villenpromenade 11, Bad Ems

29. September, 20 Uhr: „Courage“; der Regisseur Aliaksei Paluyan zeigt seinen Dokumentarfilm und spricht im Anschluss mit dem Publikum; Capitol Kino, Werkstraße 3, Montabaur

29. September, 19 Uhr: „Von der ökologischen Weisheit des Handwerks“ berichtet Christoph Peters in der Keramik-Lecture; Direktorenvilla, In der Sayner Hütte 1, Bendorf-Sayn

30. September, 19 Uhr: „Jazz aid concert for Ukraine“; Benefizkonzert und Gespräch mit Ganna Gryniva und Tamara Lukasheva; Haus

Mons Tabor, Koblenzer Straße 2, Montabaur

1. Oktober, 19.30 Uhr: „Natur, Körper, Mensch – Leben neu imaginieren“ heißt der Vortrag von Silja Graupe. Es schließt sich eine Podiumsdiskussion an ihre Ausführungen an; Gewölbensaal, Peter-Altmeier-Ufer 44, Koblenz

2. Oktober, 10.30 Uhr: „Ökologisch essen – Auf dem Weg zu einem europäischen Ernährungssystem“, darüber hält Nina Wolff die Grenzauer Predigt in der Kapelle Grenzau, Burgstraße, Höhr-Grenzhausen

2. Oktober, 12.30 Uhr: Gastmahl mit einer Tischrede von Friedbert Ritter über „Nachhaltige Forstwirtschaft nach Franz von Assisi“; Hotel Zugbrücke Grenzau, Brexbachstraße 11-17, Höhr-Grenzhausen

5. Oktober, 19 Uhr: „Solidarität und Verantwortung“ – so lautet der Titel des Vortrags von Stefan Sell, es folgt ein Podiumsgespräch mit den Herausgebern des gleichnamigen Begleitbands zum Kultursommer Rheinland-Pfalz, Martin W. Ramb und Holger Zaborowski; Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems

Für die Veranstaltungen wird in der Regel kein Eintritt erhoben, beim Benefizkonzert setzen die Veranstalter auf die Spendenbereitschaft des Publikums. Wer will, kann wieder ein Paket „Kultur und Wellness“ buchen, das Übernachtungen und das Gastmahl einschließt. Informationen dazu, Details zum gesamten Programm und Informationen zu eventuell notwendigen Platzreservierungen gibt es auf der Internetseite mit der Adresse www.denkbares.org red

Sommerakademie in Gent

Im Sommer den eigenen Horizont erweitern und interessante Menschen aus Wissenschaft, Kultur und Kirche treffen? Mit anderen jungen Erwachsenen bis 35 Jahre über aktuelle gesellschaftliche Themen diskutieren? Und nebenbei den Sommer in der Öko- und Veggie-Hauptstadt Gent (Belgien) genießen? Das Karmeliterkloster Het Rustpunt, mitten im historischen Ortskern gelegen, bietet die Plattform und ist Ort des Geschehens bei der Sommerakademie „Koordinaten Europas #3“ von Sonntag, 31. Juli, bis Samstag, 6. August. Sie widmet sich dem Denkbares-Obertitel „Ökonomie & Ökologie“ mit Vorträgen, Exkursionen und Begegnungen. Informationen zum Programm, zum Organisatorischen, zu Preisen und Anmeldemodalitäten gibt es unter www.sommerakademie-europa.eu red



Stipendiaten

Oliver Bicanic Akkordeon
Finja Fröhlich Querflöte
Luise Kaiser Klavier
Clara Wagner Klarinette
Miriam Neubüser Klavier
Finn Strackbein Klarinette
Philipp Kalter Klavier/Violine
Magda-Lena Gärtner Querflöte

S-Konzert 2022

Sparkassen-Stipendiaten des Landesmusikgymnasiums Montabaur

Dienstag, 24. Mai 2022
20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr
Sparkasse Westerwald-Sieg -
Geschäftsstelle Montabaur

Eintritt: € 7,00 / € 4,00 (Schüler, Studenten und Behinderte mit gültigen Ausweisen)

Kartenvorverkauf:
Geschäftsstellen der Sparkasse Westerwald-Sieg in
Montabaur, Wirges, Ransbach-Baumbach, Höhr-
Grenzhausen und Neuhäusel



Sparkasse
Westerwald-Sieg